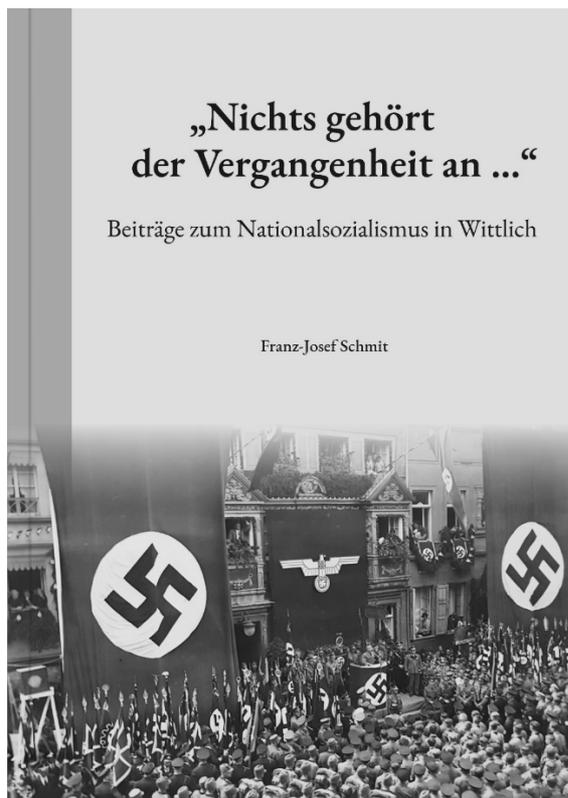


## Neues Buch zum Nationalsozialismus in Wittlich



**Franz-Josef Schmit**

### **„Nichts gehört der Vergangenheit an...“ Beiträge zum Nationalsozialismus in Wittlich**

Der Titel des Buches mit zahlreichen Beiträgen zum Nationalsozialismus in Wittlich greift zurück auf ein Zitat des Frankfurter Generalstaatsanwaltes Fritz Bauer (1903-1968): „Nichts gehört der Vergangenheit an, alles ist noch Gegenwart und kann wieder Zukunft werden.“ Die neue Untersuchung porträtiert nach einer lokalhistorischen Einführung zum Jahr 1933 im ersten Teil wichtige Aktivisten und Propagandisten des Nationalsozialismus in Wittlich. Im zweiten Teil geht es um NS-Opfer, die in der Publikation „Spätes Erinnern“ (2016) noch nicht berücksichtigt waren. Weitere inhaltliche Schwerpunkte sind Schule und NS sowie der Novemberpogrom 1938. Anhand zahlreicher Spruchkammerakten zu Wittlich werden im fünften Teil die lokale „Vergangenheitspolitik“ und „Entnazifizierung“ und die Rolle des Wittlicher Gefängnisses unter französischer Verwaltung nach 1945 dargestellt.

**Das Buch ist ab dem 6. April in der Altstadtbuchhandlung Jacoby in Wittlich vorrätig, kann aber auch bei Angabe von Titel und ISBN-Nummer über jede Buchhandlung bestellt werden.**

RHEIN-MOSEL-VERLAG, 360 Seiten, Hardcover, Fadenbindung, 25 Euro.

**ISBN-Nummer: 978-3-89801-387-1**

Die Buchvorstellung in der Altstadt Buchhandlung in Wittlich findet am Mittwoch, dem 13. April 2022 um 19 Uhr statt. Eintrittskarten können ab sofort in der Buchhandlung, Burgstraße 36 (Telefon: 06571/96023; info@altstadt-buchhandlung.biz) erworben werden. Der Eintritt kostet 10 Euro.

**Information der Buchhandlung Jacoby zur Buchvorstellung am 13. April 2022.**

# **Inhalt**

## **Vorwort**

Aus der Geschichte lernen (W. Benz)

**Einführung:** Die Entwicklung des Nationalsozialismus in Wittlich bis Ende 1933  
und Anmerkungen zur Quellenlage

**Überblick:** Die Zeit des Nationalsozialismus in Wittlich (1934 – 1945)

## **Teil I: NS-Aktivisten und Propagandisten**

1. Der angeblich so harmlose Kreisleiter Fritz Loosen
2. NSDAP-Kreisleiter Walther Kölle
3. Kaum bekannt: M-Kreisleiter Jakob Brandenburger
4. Josef Teusch – von Wittlich in die „Reichshauptstadt“
5. Dr. Karl Hürter – Bürgermeister und NSDAP-Ortsgruppenleiter
6. SA-Obersturmführer Fritz Teusch, ein gefürchteter Aktivist in Wittlich
7. Fritz Ancel – Führer der SA-Standarte 27 in Wittlich
8. Josef Felzen – NS-Aktivist der ersten Stunde in Wittlich
9. Hermann von Greve-Dierfeld: Monarchist und Nationalsozialist
10. Das Apothekerehepaar Hermann und Dorothea Haake
11. Rektor Friedrich Engels als NS-Propagandist
12. Wilhelm Döring – Leiter des Wittlicher Finanzamtes seit 1941
13. Weitere NS-Aktivisten in Wittlich
14. Wilhelm Enck – ein Sonderfall als Verwaltungsbeamter in der NS-Zeit

## **Teil II: Opfer des Nationalsozialismus in Wittlich**

1. Emil Frank und seine Flucht aus Deutschland
2. Erinnerung an die jüdischen Frauen Berta Sängler und Emma Mendel
3. Siegfried Bermann – Soldat in der US-Armee
4. Fritz E. Hanau – jüdischer Zwangsarbeiter an der „Reichsautobahn“
5. „Fremdarbeiter“ aus Polen und der Sowjetunion
6. Elly Danziger – einzige Überlebende ihrer Familie
7. Max Ermann und die Schikanen gegen jüdische Viehhändler
8. In der NS-Zeit verfolgte katholische Priester der Region
9. Juden aus der Region – im Oktober 1941 deportiert ins Getto Lodz
10. „Nacht und Nebel“-Häftlinge im Wittlicher Gefängnis

### **Teil III: Wittlicher Jugend im Nationalsozialismus**

1. Die Cusanus-Schule in den Jahren 1933-1944
2. Schule und Hitlerjugend (HJ) am Beispiel der Cusanus-Schule
3. Alfons Heck – ein nicht ganz unproblematischer Zeitzeuge der HJ

### **Teil IV: Novemberpogrom 1938 in Wittlich**

1. Die Anklageschrift zum Novemberpogrom in Wittlich
2. Wilhelm Wingender als Mittäter beim Wittlicher Pogrom

### **Teil V: Nachwirkungen – Probleme und Geschichten nach 1945**

1. Amnestien als Teil der „Vergangenheitspolitik“ (N. Frei)
2. „Persilscheine“ als indirekter Protest gegen die Entnazifizierung
3. Nicht nur kleine Fische: Das Wittlicher Gefängnis für NS-Verbrecher
4. Franz Herber, ein Wahl-Wittlicher und der 20. Juli 1944

Erläuterungen zu NS-Begriffen und Abkürzungen

Archivquellen und wichtige Forschungsliteratur

Danksagung